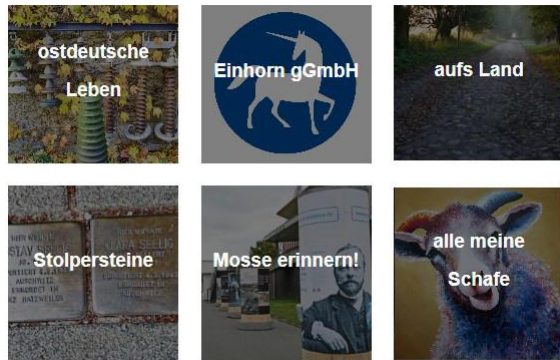


schreiberey.de

Töne, Texte, Bilder und Projekte

Auf meiner Webseite Schreiberey.de finden Sie eine Übersicht meiner Daten und Taten.



Hinter der Kachel „aufs Land“ finden Sie Fotos und Geschichten über mein Leben in der Uckermark. Ich habe gemalt, fotografiert und aufgeschrieben, was wir mit Tieren und Nachbarn, im Wald, auf dem Hof und im Dorf erlebten, seit wir 2010 einen Hof in der Uckermark erwarben.

Unter „alle meine Schafe“ sind zahlreiche Bilder versammelt, die in den letzten Jahren entstanden sind, auch solche, die hier ausgestellt sind und solche, die Sie kaufen können.

In der Mediathek gibt es zahlreiche Hörspiele und Feature zum Download, unter anderem auch den Podcast „Uckermark Uncovered“, den ich mit Gesa Ufer für den RBB produziert habe.

Wir sind beide aus Berlin in die Uckermark gezogen und haben schon viele Geschichten über das Land als Sehnsuchtsort der Großstädter gehört (und selbst verfasst).



In den sechs Folgen von Uckermark Uncovered aber erzählen wir die Geschichten, die in den Medien sonst nicht

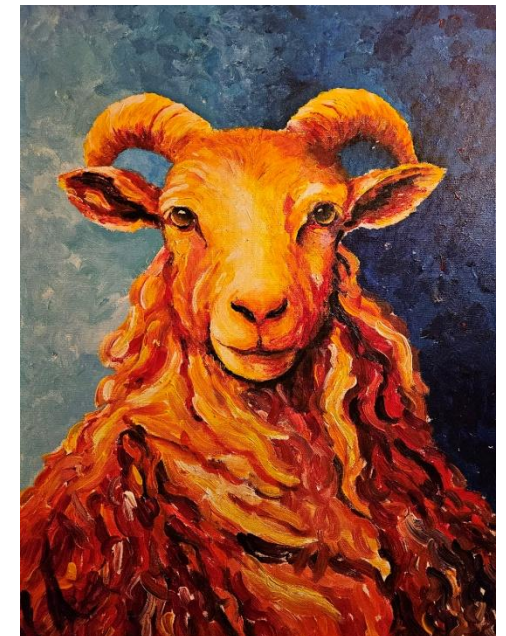
vorkommen: Wie ist das so von Montag bis Freitag, wenn die Berliner nicht da sind? Wie ist die Arbeit in den Ställen, bei der Feuerwehr und in der Kommunalverwaltung. Wie werden die Konflikte zwischen Landwirtschaft und Naturschutz moderiert oder wie klingt ein Morgen am Waldrand?



Holger Siemanns

bunte Schafe

ein Bauer malt seine Tiere



„Will“

Acryl auf Leinwand 100 x 70 cm. 2025

Schafe: Lieben, Töten, Essen

Seit 2010 lebe ich auf einem Hof in der Uckermark. Täglich besuche ich meine Schafe, füttere sie aus der Hand, rede mit ihnen. Bei Frost schleppe ich Wasser, im Frühjahr schere ich ihr Fell, im Herbst schneide ich ihre Klauen und manchmal muss ich ein Lamm mit der Flasche aufziehen. Ich erkenne meine Schafe am Gesicht und natürlich haben sie Namen.

Manchmal werde ich gefragt, wie ich es fertig bringe, sie zu schlachten. Die Antwort ist, wie alles im Leben, kompliziert. Und manchmal ist es einfacher, zu malen als zu reden oder zu schreiben.



*ich leide nicht an Realitätsverlust...
ich genieße ihn*

Ich male meine Schafe in memoriam: so

wie ich mich an sie erinnere, mit ihren Eigenheiten und Macken, in ihren Farben und Posen und ja, in ihrer Individualität. So leben sie weiter in meiner Erinnerung. Ich freue mich, wenn Sie Spaß am Betrachten haben und wenn wir ins Gespräch kommen- über Tiere, Essen und das Leben auf dem Land, über das Schlachten und Sterben und den Sinn von Allem.



Arvid, noch auf der Staffelei

Presse

„Tiere: Lieben, Töten, Essen - ist die Nennung in einer Reihe zynisch?“ fragte B.Rengert im Nordkurier anlässlich einer Ausstellung in Templin und zitierte aus der Laudatio: „Nicht die Tatsache, dass Tiere nützlich sind, macht sie zu würdelosen Opfern; erst ihre Nützlichkeit herabzuwürdigen, ihr Leben und Sterben nicht sehen zu wollen, sie nebenbei und eilig zu konsumieren, nimmt den Nutztieren die Würde.“



Und Siegrid Werner schreibt: „Er ist ein Geschichtenerzähler, der Klaushagener Holger Siemann. Philosoph, Jurist, Sozialwissenschaftler, Schauspieler, Journalist, Autor von Büchern, Hörspielen, Features. Aber auch ein Mann, der mit den Händen umgehen kann, als Hobbyhandwerker, Gärtner, Landwirt, Imker und Freizeitmaler.“